

schaft als einen objektiv realen, naturhistorischen Prozeß; ermöglicht die Analyse der Gesellschaftsformation und der ihr innewohnenden objektiven Gesetzmäßigkeiten, Widersprüche und Entwicklungsmöglichkeiten. Im Kapitalismus werden die g. V. in erster Linie durch den —◀ *Grundwiderspruch des Kapitalismus* charakterisiert. Die bürgerliche Ideologie versucht, das Wesen der kapitalistischen g. V. insbesondere durch die verzerrte Widerspiegelung bestimmter Erscheinungen und durch die Negierung des materiellen Wesens der Produktionsverhältnisse zu verschleiern. Mit dem revolutionären Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus wird ein gegenüber der kapitalistischen Gesellschaft völlig neuer Typ g. V. geschaffen: 1. werden auf der Grundlage der Macht der Arbeiterklasse und der sozialistischen Eigentumsverhältnisse die g. V. im Interesse der gesamten Gesellschaft planmäßig und bewußt gestaltet. 2. bilden diese neuen g. V. als Bestandteil der dem Sozialismus eigenen sozialökonomischen Grundlagen eine entscheidende Voraussetzung für eine stabile Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft zum Wohle des Volkes und für die Sicherung des Friedens im Weltmaßstab. 3. ermöglichen und erfordern die sozialistischen Produktionsverhältnisse und die sozialistischen ideologischen Verhältnisse das bewußte Mitwirken zunehmend aller Werktätigen am sozialistischen Aufbau. Die sozialistischen g. V. sind somit sowohl Resultat und Ausdruck der grundlegenden sozialökonomischen Veränderungen als auch Bedingung für die erfolgreiche Weiterführung der sozialistischen Revolution. In der Periode der Gestaltung bzw. der Vervollkommnung der —*• *entwickelten sozialistischen Gesellschaft*, in der komplizierte ökonomische, soziale, politische und ideologische Aufgaben zu lösen sind, erhält die

planmäßige und bewußte Gestaltung der materiellen und ideologischen g. V. sowie deren zielstrebige Nutzung als entscheidender Vorzug und als Triebkraft des Sozialismus zunehmende Bedeutung. Insbesondere die Produktivkräfte, als revolutionärstes Element der Produktionsweise, aber auch die internationale Entwicklung stellen sowohl an die Produktionsverhältnisse als auch an die ideologischen g. V. neue, höhere Ansprüche. Gleichzeitig entstehen neue Möglichkeiten der Entfaltung der g. V. und ihrer progressiven Wirkung auf die Entwicklung des Systems der Produktivkräfte. —◀ *Produktionsverhältnisse im Sozialismus*, —*• *Produktivkräfte im Sozialismus*

Gesellschaftsformation —*• *kommunistische Gesellschaftsformation*

Gesellschaftsprognose: von den erkannten allgemeinen gesellschaftlichen Gesetzmäßigkeiten sowie dem real erreichten gesellschaftlichen Entwicklungsstand und den objektiven Entwicklungsbedingungen ausgehenden wissenschaftlichen Aussagen über zukünftig anzustrebende gesellschaftliche Ziele, Entwicklungsprozesse und -richtungen sowie daraus abgeleitete Erfordernisse für das Handeln der Menschen. Die wissenschaftliche G. beruht auf der von Marx und Engels erarbeiteten materialistischen Geschichtsauffassung und Gesellschaftstheorie. Sie ist eine wissenschaftliche Theorie der gesellschaftlichen Entwicklung für die Zukunft und unterscheidet sich von jeglicher bürgerlicher Zukunftsforschung, die letztlich mit dem Ziel verbunden ist, den gesetzmäßigen Übergang des Kapitalismus zum Sozialismus zu leugnen bzw. zu verschleiern und die Werktätigen vom revolutionären Kampf abzuhalten. Wenn sich bürgerliche Ideologen verstärkt dieser Zukunftsforschung zuwenden, hat